



MC.DEL/24/04
6 December 2004

Original: GERMAN
English translation attached

REGIERUNG DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

OSZE 12. Ministerrat

**6.-7. Dezember 2004
Sofia**

Delegation des Fürstentums Liechtenstein

Rede

**S.E. Dr. Ernst Walch
Aussenminister**

6. Dezember 2004

12. OSZE-Ministerrat, 6.-7. Dezember 2004 in Sofia, Bulgarien
Rede von H.E. Dr. Ernst Walch,
Aussenminister des Fürstentums Liechtenstein

Es gilt das gesprochene Wort

Herr Vorsitzender,
Meine Damen und Herren,

Mit großer Freude bin ich zum OSZE Ministerrat nach Sofia gekommen. Ich danke der Regierung, der Stadt Sofia und der Bevölkerung Bulgariens für die herzliche Aufnahme und die hervorragende Organisation unseres Ministerrates.

Dem diesjährigen Vorsitzenden der OSZE, Solomon Passy, und seinem Team danke ich für ihren großen Einsatz im Dienste der OSZE. Besonders danke ich Dir, Solomon, dass Du unermüdlich anregende Vorschläge zur Reform der OSZE gemacht hast. Die Relevanz der Organisation war Dir während des letzten Jahres spürbar ein Anliegen.

Herr Vorsitzender,

Heute ziehen wir Bilanz und stellen Weichen für das kommende Jahr.

Einiges ist gelungen. Zur Bekämpfung von Intoleranz und Diskriminierung wurden wichtige Konferenzen abgehalten. Drei persönliche Beauftragte des Vorsitizes sollen bald ernannt werden. Es ist auch gelungen weitere Schritte zu setzen, um den neuen Bedrohungen und Herausforderungen unserer Sicherheit zu begegnen. Ich denke dabei insbesondere an die Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus, die Arbeit im Bereich der Polizei, des Managements der Grenzen und die Bekämpfung des Menschenhandels.

Weniger erfolgreich war die OSZE bei der Lösung bestehender Konflikte. Das ist bedauerlich, weil ich der festen Überzeugung bin, dass auf der Basis der OSZE Prinzipien, der von den Teilnehmerstaaten eingegangenen Verpflichtungen, sowie mit Hilfe der bestehenden Instrumente der OSZE diese Konflikte gelöst werden könnten. Je länger diese Konflikte anhalten, desto größer ist die Gefahr, dass sie eskalieren.

Herr Vorsitzender,

Ich bin auch überzeugt, dass die OSZE eine wichtige Rolle in der Ukraine spielen soll.

Herr Vorsitzender,

Im kommenden Jahr jährt sich zum 60sten Mal das Ende des Zweiten Weltkrieges. Nie wieder Krieg und nie wieder Totalitarismus war der Auftrag jener Generation an uns. Die Gründung der Vereinten Nationen, der

Europäischen Union, der NATO, des Europarates und der KSZE hatten alle diese Ziele vor Augen. Die Herausforderungen an und die Mitgliedschaften in diesen Organisationen haben sich im Laufe der Jahre, insbesondere seit 1989, wesentlich geändert. Die notwendigen Reformen müssen konkret sein und die Relevanz der Organisationen für alle ihre Mitglieder fördern.

Als „stake holder“ hat Liechtenstein daher aktiv an den Reform-Diskussionen in den Vereinten Nationen und der OSZE teilgenommen und verfolgt dabei folgende Ziele:

- Stärkung der Rechtsstaatlichkeit und der Rechtssicherheit
- Sicherstellung der Transparenz in der Entscheidungsfindung
- Stärkung der souveränen Gleichheit der Staaten
- Klare Aufgabenteilung zwischen den Organisationen

Alemannen wird Sparsamkeit nachgesagt. Deswegen ist es mir ein Anliegen, dass unsere Organisationen finanziell ausreichend dotiert sind, die Mittel dabei aber sorgfältig eingesetzt werden.

Herr Vorsitzender,

Wenn wir von Toleranz und Nichtdiskriminierung in den innerstaatlichen Beziehungen sprechen, so ist es mir wichtig, auch darauf hinzuweisen, dass wir den Respekt vor der Vielfalt auch in den zwischenstaatlichen Beziehungen wieder stärken sollten. In den wirtschaftlichen Beziehungen ist der Druck zur Harmonisierung von den Stärkeren auf die Schwächeren in den letzten Jahren spürbar gestiegen. Wir in Liechtenstein sind konkret der Auffassung, dass Steuerwettbewerb die Wirtschaft belebt und eine wichtige Grundlage für nachhaltiges Wirtschaftswachstum bildet. Wir haben zu diesem Thema ein internationales Forum, den „Liechtenstein Dialogue“, ins Leben gerufen.

Herr Vorsitzender,

Wozu der KSZE Prozess beziehungsweise die OSZE fähig ist, hat sie in ihrer bald dreißigjährigen Geschichte auf eindrucksvolle Weise bewiesen. Sie war immer dann am stärksten, wenn sie eine konkrete Verbesserung im Leben der Menschen gebracht hat; es freier, demokratischer und sicherer gemacht hat.

Ich bin der Auffassung, dass die OSZE auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen kann und sehe dem Bericht der Gruppe eminenter Persönlichkeiten mit großem Interesse entgegen.

Heute an diesem Ministerrat möchte ich auch Jan Kubis für seinen grossen persönlichen Einsatz für diese Organisation herzlich danken. Als Vorsitzender des Europarates 2001 habe ich die Zusammenarbeit mit ihm als äusserst bereichernd erlebt.

Slowenien wünsche ich für den Vorsitz in der OSZE im kommenden Jahr alles Gute und viel Erfolg für diese anspruchsvolle Aufgabe.

Vielen Dank, Herr Vorsitzender.

12th OSCE-Ministerial Meeting, 6.-7. December 2004 in Sofia, Bulgaria
Statement by H.E. Mr. Ernst Walch
Minister of Foreign Affairs

Courtesy translation

Mr Chairman,
Ladies and Gentlemen,

With great pleasure, I have come to Sofia to attend the OSCE Ministerial Council. I thank the government, the city of Sofia and the Bulgarian people for the cordial reception and the remarkable organisation of our ministerial meeting.

I thank Solomon Passy, the present Chairman-in-Office, and his team for their great effort in serving the OSCE. In particular, I thank you, Solomon, that you have made many stimulating proposals to reform the OSCE. Keeping the organisation relevant has been a noticeable concern of yours.

Mr Chairman,

Today we take stock and draw up a new and common path for the coming year.

A number of things have been achieved. As regards the fight against intolerance and discrimination, important conferences were held and three personal representatives of the Chair are going to be nominated soon. Also, further steps were taken to meet new threats and challenges to our common security. In this connection, I am thinking of measures to fight terrorism, the work in the field of the police, the management of borders and the fight against human trafficking.

The OSCE, however, was less successful in finding solutions in the protracted conflicts. This is regrettable because I am very much convinced, that on the basis of the OSCE principles, as well as through the application of various existing instruments of the OSCE, these conflicts could be solved. The longer these conflicts persist, the greater the danger is that they could escalate.

Mr Chairman,

I am equally convinced that there is an important role to play for the OSCE in the Ukraine.

Mr Chairman,

Next year, the 60th anniversary of the end of World War II is celebrated. Never war and never totalitarianism any more was the order of the post-war generation. The founding of the United Nations, the European Union, NATO, the Council of Europe and finally the CSCE had all these aims. The challenges to and the membership

in these organisations have substantially changed over these long years, but in particular since 1989. The necessary reforms need to be concrete and aim to promote the relevance of all these organisations for all their member states alike.

As a stake holder, Liechtenstein has actively participated in the reform discussions in the United Nations and in the OSCE. Thereby, Liechtenstein pursues the following aims:

- reinforcing the rule of law and the legal security
- securing transparency in the decision shaping process
- enforcing the sovereign equality of the states
- achieving a clear division of labour between the organisations

Allemani are being considered thrifty people. It is therefore important to me that our organisations are sufficiently funded and, at the same time, the financial means are carefully used.

Mr Chairman,

When I talk about tolerance and non-discrimination in the inter-state relationships, it is a concern of mine to emphasize that we should reinforce the respect of our diversity also in the inter-state relationships. In the past few years, the pressure to harmonize in the economic relations has been increasingly felt from the more powerful to the less powerful. In Liechtenstein, we are of the opinion that tax competition invigorates the economy and constitutes an important foundation for sustainable economic growth. In this context we have founded an international forum called “the Liechtenstein Dialogue”.

Mr Chairman,

During the 30 years of its existence, the CSCE or OSCE has proven in an impressive way what this organisation can accomplish. The OSCE was always strongest when the organisation brought about concrete improvements in people’s lives and when the OSCE made the people freer, the systems more democratic and more secure.

I am of the opinion that the OSCE can also play an important role in the years ahead. With great interest, I am looking forward to receiving the report of the eminent persons’ group.

Today at this Ministerial Council I would like to sincerely thank Mr Jan Kubis for his enormous personal efforts for the OSCE. As Chairman of the Council of Europe in 2001 I highly appreciated our fruitful cooperation.

For the incoming chairmanship, I wish Slovenia the very best for the coming year and much success for the demanding task.

Thank you very much for your attention, Mr Chairman.